

## Kurswesen

Zum Thema "Freiwilligenarbeit in Nepal" hat uns Barbara Schär mit einem eindrücklichen Vortrag und vielen Bildern aus dem Alltag der Freiwilligenarbeit mit cerebrally gelähmten Kindern in Kathmandu erzählt. Es hat uns erstaunt zu hören, dass bei ihrer Arbeit im Moment das Problem der genügenden Nahrungsaufnahme im Vordergrund steht und nicht die Logopädie. Die stark behinderten Kinder stammen aus allen Schichten und Volksgruppen. Die freiwilligen Helferinnen sind bemüht, den Müttern zu helfen und zu zeigen, wie sie ihren Kindern genügend zu Essen eingeben können, damit sie nicht mehr, wie so oft, fast ausgehungert herumliegen oder sitzen und für nichts anderes mehr Kraft haben.

Der Wettergott meinte es gut bei unserer kulinarischen Kochreise im Atelier von Martin Nussbaum. Beim Apéro im wunderschönen Garten stimmte er uns schon etwas auf die südamerikanische Küche ein. Das Thema hiess "Argentinische und chilenische Küche" und so wurde anschliessend gekocht, probiert, ausgetauscht, geschwätzt, gelacht und immer wieder gekocht. Am schön gedeckten Tisch konnten wir mit Genuss die leckeren Speisen geniessen, die da hiessen: Tortilla, Empanadas, Locro, Chimichurri etc...

Wie immer war es ein stimmiger Anlass, nicht nur wegen dem Kochen.

Signora Barbieri – tanze, suufe, carisiere verbotte, 100 Jahre Lötschbergtunnelbau aus Frauensicht. Lötschberg, die erste Verbindung zwischen Bern und Italien. Eva Frei, das Spiezer Gschichtewyb. führte uns in Spiez durch den szenischen Rundgang. Die Mineursfrau Signora Barbieri, die Nonne Giovanna sowie die einheimische Wirtin Rosa erzählten spannend und hautnah vom Leben in Kandersteg während des Tunnelbaus.

Welche Frau möchte nicht einmal hinter die Kulissen eines Goldschmiedeateliers sehen, wie solch begehrliche Schmuckstücke entstehen? Genau das taten wir bei Zigerli+Iff. Es ist ein Familienunternehmen mit 125-jähriger Geschichte und ist zugleich auch das älteste Uhren- und Schmuckfachgeschäft der Schweizerischen Bundesstadt. Es gibt da nicht nur ein Schmuckatelier, Zigerli+Iff ist auch stolz auf ihr Uhrenatelier, das Teil des weltweiten Netzwerks offizieller Rolex Fachhändler ist, denen der Verkauf und die Wartung einer Rolex-Uhr einzig und allein vorbehalten bleibt.

Das Zuschneiden der kunstvollen Schneesterne und Eisblumen aus Sandwichtüten versetzte uns in Adventsstimmung. Unter kundiger Anleitung von Mirjam Zwahlen und ihren einzigartigen "Schnittmustern" entstanden wunderschöne Sterne, die uns durch den Alltag in der Vorweihnachtszeit begleiteten, sei es mit oder ohne Licht.

Unsere Vereinsreise begann mit der Führung "Süsses aus Aarberg" beim Haupteingang der Zuckerfabrik Aarberg an. Nach einer Filmeinführung über den Schweizer Rübenanbau, die Ernte und die Verarbeitung in den beiden Schweizer Zuckerfabriken Aarberg und Frauenfeld, begaben wir uns auf einen Rundgang. Unter fachkundiger Führung marschierten wir Treppauf, Treppab durch die Anlage, wo uns alle Verarbeitungsschritte vom Abladen der Rüben über die Reinigung, Saftgewinnung, Konzentrierung und Kristallisation bis zur Lagerung und Abpackung des Zuckers gezeigt wurde. Wir erfuhren dabei, wie nachhaltig in der Schweiz Zucker aus Rüben gewonnen wird. Zum Abschluss dieses spannenden Rundgangs durfte jede Frau ein süßes Geschenk in Form von Zucker mitnehmen. Nach dem feinen Mittagessen im Römerhof Bühl und einem sonnigen Spaziergang durch Aarberg, gab es noch mehr Süßes zum nach Hause nehmen, nämlich Einkaufen im Kambly-Shop Lyss. Wiederum hat uns Beat Baumgartner von Oberland Reisen gut "durch den Tag gefahren" und wohlbehalten nach Belp zurückgebracht.

Monika Graf